



**AMO
ERGO
SUM**

**DIE ENTSCHEIDUNG
TEIL 1**

*Ein Nadelöhr kann
eine weite Landschaft
sichtbar machen;
und was heute erst wenige
wissen, werden einmal alle
erkennen.*

Prentice Mulford

INHALT

- 18 Vorwort
- 22 Du bist eine Manifestation Gottes
- 23 Die entdeckung, dass die Wahrheit wahr ist
- 26 Ich bin deine erste Pflicht
- 28 Begegnung
- 29 Sinnliche Liebe
- 32 Fange dort an, wo es jetzt schon geht
- 34 Holt die abgegebene Macht zu euch zurück
- 36 Nicht aus eigener Kraft
- 40 Gott ist im Wort und im Gedanken
- 42 Es gibt keine Gefahr mehr
- 44 Heilung geschieht von selbst
- 46 Hier und Jetzt
- 48 Schwäche, Schande, Scham
und Schuldgefühle
- 50 Körperliche Heilung
- 54 In Balance bleiben
- 56 Schwierigkeiten werden durch Leichtigkeit gelöst
Gott ist die Liebe
- 58 Wachsamkeit
- 66 Der Weg der Kraft
- 68

VORWORT

Die folgenden Texte sind gedacht als Grundlage eines spirituellen Kurses oder Exerzitiums für besonders entschlossene Menschen. Es geht dabei um die Wiederentdeckung und Befolgung einer Wahrheit, die lange aus dem Bewusstsein verdrängt war. Es ist die Botschaft eines Friedens und einer Kraft, mit der von selber alle Ängste und Feindseligkeiten aufgelöst werden, weil die zugrundeliegenden falschen Gedanken aufgelöst werden. Was ihr hier vorgelegt bekommt, ist ein neues Denkkonzept, welches mit einer neuen Lebensform verbunden ist. Die Ausführungen enthalten das Evangelium der kommenden Heilungsbiotope, vorerst die geistige Grundlage von Tamera.

Ihr dürft nicht mehr warten, bis andere es tun, auch keine Verantwortung mehr abgeben an die Leiter und Träger des Projekts. Dann entsteht von selbst die Trägergemeinschaft für die Verbreitung der notwendigen Friedenskräfte auf der Erde.

Es geht nicht um eine neue Religion in dem Sinn, wie Religionen bisher beschaffen waren. Es geht um die Erkenntnis von der Natur des Lebens einschließlich unserer eigenen. Es geht um die Befreiung von Desinformation und von Mittäterschaft in einer zerstörenden Lebenspraxis. Es geht um eine neue Lebensform, die in uns auf Abruf wartet. Es ist die Lebensform der „universellen Daseinsweise“ in einer „universellen Gemeinschaft“. Und es geht um

die verbindliche Wiederherstellung eines inneren Weltbewusstseins, welches befreit ist von den Vorurteilen und Denkverboten der ausgehenden Epoche und uns hineinführt in den geistigen Raum der kommenden Zeit. Ob wir in diesem Zusammenhang den Namen „Gott“ benutzen oder einen anderen, ist nicht so wichtig. Die Botschaft gilt auch für Atheisten, wenn sie intelligent genug sind, trotz ihres Atheismus die Tatsachen des Lebens nicht zu ignorieren. Jeder Mensch kommt aus einer kosmischen Quelle, von der er oder sie nichts mehr weiß. Wir existieren ohne zu wissen, woher wir kommen. Wir haben uns nicht selbst gemacht, haben keine einzige Zelle unseres Leibes hervorgebracht, und doch sagen wir „ich“.

Wir brauchen deshalb ein geistiges System, welches uns die Möglichkeit gibt, uns mit unserer kosmischen Quelle und unserer rätselhaften Natur wieder zu verbinden. Die Art der Darstellung ist beeinflusst durch die Unbedingtheit der Aussagen bei Jesus von Nazareth, bei Prentice Mulford, bei Sabine Lichtenfels („Quellen der Liebe und des Friedens“) und zum Teil auch in dem Buch „Ein Kurs in Wundern“. Insofern bewegt sich der vorliegende Text mit neuem Blick unweigerlich auf die Zentralthemen unseres Lebens zu: Liebe, Sexualität, Vertrauen, Heilung, Gemeinschaft, Zukunft.

Eine Bitte an den Leser oder die Leserin: Wenn du mit diesem Text arbeiten willst, dann lies ihn

regelmäßig und vertiefe dich in seine Gedanken, wenigstens täglich 10 Minuten lang. Oder gründe eine Gruppe, die täglich über einigen Sätzen dieses Textes zusammenkommt – wie in Taizé, wo Jugendgruppen im Schatten eines Baumes über eine Bibelstelle sprechen. Nimm dir dafür die Zeit, es wird anders nicht gehen. Du brauchst nicht gleich alles zu verstehen oder zu glauben. Wichtig ist die Dauerhaftigkeit deiner Arbeit und die regelmäßige Lektüre. Was du dann weiter brauchst, um deinen Weg zu festigen, wird dir zur rechten Zeit zugeteilt werden. Das ist ein spirituelles Gesetz, dem du vertrauen kannst, wenn du in der kontinuierlichen Ausrichtung bleibst.

DU BIST EINE MANIFESTATION GOTTES

1 Du bist eine Manifestation Gottes. Statt „Manifestation“ können wir auch sagen: ein „Teil“ oder ein „Organ“ Gottes. Dies ist die Tatsache, die über allen Scheinwelten steht. Dein Leben wird sich in dem Maße verändern, wie du diese Tatsache erkennst und befolgst.

2 Heilung ist die rückhaltlose Wiederverbindung mit der göttlichen Welt, mit ihren Funktionsprinzipien, ihrer Kraft, ihrer Weisheit, ihrer Vergebung und ihrer Liebe.

3 Wenn du dies weißt, wirst du bald vor einer großen Entscheidung stehen. Du brauchst nicht viel dafür zu tun, denn sie wird unausweichlich sein. Man wird so deutlich bei dir anklopfen, dass du es nicht mehr überhören kannst.

4 Die Entscheidung, in heiliger Weise zu leben, triffst du nicht privat, denn es ist der Geist Gottes in dir und in deinen Freunden, der dich zu ihr führt. Lass ihn den einzigen Führer sein, der dich zur Erlösung führt.

DIE ENTDECKUNG, DASS DIE WAHRHEIT WAHR IST

5 Glück ist die Geborgenheit in Größerem. Du musst etwas Großes sehen, um nicht den Banalitäten des Scheinlebens anheimzufallen. Um dem Großen zu folgen, musst du an es glauben. Um ihm glauben zu können, brauchst du ein Wissen. Um das Wissen zu erwerben, brauchst du ein Studium in Theorie und Praxis. Für diesen Zweck ist die Friedensschule Mirja in Tamera errichtet worden.

6 Es gibt einen Weg zur Erleuchtung: er führt uns zu einer Befreiung ohne Grenzen. Frage nicht, wie lang der Weg ist. Die Reise von zehntausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt. Du erkennst es an einem wachsenden Gefühl von Freude, Liebe und Dankbarkeit. Du ahnst, dass es auf diesem Weg eine große Erkenntnis gibt, die allen Dingen unseres Lebens eine grundlegende Wendung gibt. Es ist die Erkenntnis Gottes oder – wenn dir das Wort „Gott“ zu abgenutzt erscheint – die Erkenntnis einer großen, wahren Welt hinter allen Scheinwelten.

7 Erkenntnis kann nicht gelehrt, sondern nur erfahren werden. Aber ihre Bedingungen müssen entdeckt und erworben werden, denn diese sind es, die zer11 stört worden sind. Menschen müssen es lernen, so zusammenzuleben, dass Erkenntnis in ihnen und zwischen ihnen wieder möglich wird. Die Lebensvorgänge dürfen nicht mehr in dem alltäglichen

Ping-Pong von Aktion und Reaktion stecken bleiben. Dazu bedarf es einer grundlegend neuen Form von Gemeinschaft und sozialer Organisation. Die Aufgabe des Heilungsbiotops besteht darin, das gemeinsame Leben so aufzubauen, dass darin die Bedingungen der Erkenntnis erfüllt werden.

8 Eine wesentliche Bedingung der Erkenntnis liegt in der vollkommenen Befreiung der Sexualität von allen Formen der Erniedrigung und Gewalt, der Angst und Verstellung, Befreiung aus der Qual von Verurteilung und Schuldgefühl, von Heimlichkeit und Lüge, von Hass und Rache. Im Hebräischen gibt es EIN Wort für Erkenntnis und Sexualität: Und Adam erkannte sein Weib.

9 Auf dem Weg der Erkenntnis wirst du auf eine tiefe Wahrheit stoßen, und du wirst eine Entdeckung machen, die dich nicht mehr in Ruhe lässt: nämlich die Entdeckung, dass die Wahrheit wahr ist. Von da an verändern sich die Basisentscheidungen in deinem Leben. Du betrittst den Pfad der Initiation und wirst ihn nicht mehr verlassen. Denn jetzt beginnst du zu verstehen, was Führung bedeutet. Du stehst unter Schutz und Führung.

10 Je mehr du es lernst, der Führung zu folgen, desto mehr wirst du austreten aus dem Ping-Pong deines Lebens und deiner Liebesbeziehungen. Es gibt jetzt eine Kraft, die dein Leben auf andere Weise lenkt. Du verabschiedest dich von der Angst, zu kurz zu kommen oder etwas zu verlieren.

ICH BIN DEINE ERSTE PFLICHT

I 1 Wer die Wahrheit sucht, wird sie finden hinter einer inszenierten Legende. Die Legende wurde von einem System aus Herrschaft und Trennung inszeniert und besteht aus den Projektionen der Angst. In diesem Szenarium begegnen sich die Menschen als abgespaltene Egos, die in ständiger Angst leben, etwas zu verlieren oder voneinander entdeckt und verurteilt zu werden.

I 2 Wenn du diese Ängste – getarnt als Gier, als Despotismus, als Verzweiflung oder Eifersucht – durchschaust, bleibt dir nur noch eines übrig: sie vollkommen abzuschütteln. Dies wird der Fall sein, wenn du in deinem Inneren beschlossen hast, die Welt der Legenden zu verlassen und in die Welt der Wirklichkeit einzutreten.

I 3 Es gibt nur EINE Wirklichkeit, das ist die Wirklichkeit Gottes oder der Göttin und seiner/ihrer Manifestationen. Alles Existierende existiert in Gott, aus Gott und mit Gott. Würde einem Wesen Gott entzogen (was nicht möglich ist), so würde es auf der Stelle sterben.

I 4 Jesus sagt im Vaterunser: *Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.* Wenn du eintrittst in die Wirklichkeit Gottes, wirst du nicht mehr versuchen, seinen Willen durch irgendeinen anderen Willen zu ersetzen. Es wird dir ganz klar, warum die Göttin in den Morgenandachten von Sabine Lichtenfels zu

allen Suchenden sagt: *ICH bin deine erste Pflicht. Oder Jesus: Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch das Übrige alles zufallen.*

I 5 Gottes Willen und Gottes Gedanken erfährst du in einem Zustand totaler Bereitwilligkeit. Du wirst dich auf die Erfahrung totaler Bereitwilligkeit zubewegen, wenn du auf dem eingeschlagenen Weg bleibst. Bleibe auf dem Weg. Die Landschaft des Lebens wird immer interessanter. Du stehst unter einer Art von Naherwartung und bist nicht mehr ein Opfer der Dinge, die du siehst und hörst.

BEGEGNUNG

I6 Wenn du auf deinem Weg jemandem begegnest, so erinnere dich an die Ordensregel des Benedikt von Nursia: *Empfange jeden Menschen so, wie du Christus empfangen würdest.* Selbst hinter den schlimmsten Verletzungen und Verzerrungen steckt das Antlitz Christi. Dies ist auch die große Lehre von Frère Roger (in Taizé) und Mutter Teresa. Sie geht hervor aus der Weihnachtsbotschaft, wie sie in Tamera in jeder Adventszeit vorgetragen wird.

I7 Denke daran, dass es eine heilige Begegnung ist, durch die ihr Versöhnung in der Menschheit erzeugen könnt. Nimm dir Zeit für das Bewusstsein der Begegnung.

I8 Jedes Mal, wenn zwei Menschen sich begegnen, ist ihnen eine Gelegenheit zur Erlösung gegeben: Deine Brüder sind überall. Und: *Was ihr getan habt einem unter meinen geringsten Brüdern, das habt ihr MIR getan.* Das gilt auch für die Schwestern.

SINNLICHE LIEBE

19 Die Welt soll eine Liebesaffaire sein, der höchste Geist will, daß wir glücklich sind . Deshalb hat Er uns das größte vorstellbare Geschenk gegeben: das Geschenk von Liebe und Sexualität.

20 Wenn du dieses Wunder erkennst, wirst du eine Dankbarkeit erfahren, die du nicht in Worte fassen kannst.

21 Du wirst lernen, dieses Geschenk richtig anzunehmen und es im göttlichen Sinn zu pflegen. In jedem Partner und in jeder Partnerin begehnest und liebst du einen Aspekt Gottes bzw. der Göttin. Hier ergeht an uns alle die größte Herausforderung, uns von Ego-Gedanken zu befreien. Jeder Liebesakt ist ein Dienst an der Welt. Bedenke diesen Satz.

22 Wenn du das Geheimnis verstanden hast, in der sinnlichen Liebe die Projektionen von Angst und Obsession zu überwinden, wirst du teilhaben an dieser grenzenlosen Freude.

23 Wenn dir die Gaben der Klugheit und des Mutes gegeben sind, dann wirst du aus deiner sexuellen Natur heraus die Entscheidung treffen, den Weg zur Wahrheit Gottes zu wählen. Vielleicht ist dies für viele von uns der stärkste Grund. Religion und Eros kommen aus derselben Quelle und können sich nur in dieser Quelle wieder vereinigen. Dann feierst du ein Leben lang.

24 Wo Menschen in diese Feier eintreten, da lüftet sich für immer der ganze Schleier unserer Vorurteile und Illusionen. Ein großer Impuls der Erinnerung wird sich verbreiten. Wir alle kennen das Glück.

25 *Die ganze Biosphäre beginnt zu jubeln, wenn die unverstellten Begegnungen stattfinden können, die keine Bedingungen mehr brauchen, keine fixierte Beziehung, keine Forderung und keine Bedürftigkeit. Sie entstehen aus dem Dasein selbst. Möge der heutige Tag diesem Dasein dienen. (aus: Sabine Lichtenfels, Quellen der Liebe und des Friedens, 207)*

26 *Hier träumt die Erde mit dir und durch dich hindurch ihren kosmischen, irdischen Liebesträum. Es ist der ewige Traum der Geschlechter. (Quellen 107)*

27 Wenn du Erfüllung in der Liebe willst, mußt du den Weg der Schönheit gehen. Das heißt: den Weg der Sammlung gehen. Dhyani Ywahoo, die Cherokee-Indianerin, schreibt: *Schönheit bedeutet, den Weg der Sammlung und der Aufmerksamkeit zu gehen.*

28 *Wenn du aus dieser Kraft der Sammlung auf die Dinge und die Menschen schaust, die du liebst, brauchst du ihnen nicht länger hinterherzulaufen. - Durch diesen Vorgang ereignet sich die Magie der Anziehung. (Quellen 173)*

29 *Diese Kraft der Sammlung in sich selbst wiederzufinden ist ein wesentliches Geheimnis der Liebe. Hier ist der Beginn für die Erfüllung, die du suchst. (Quellen 175)*

FANGE DORT AN, WO ES JETZT SCHON GEHT

30 Löse dich ruhig von den erotischen Gedanken dieses Textes, wenn sie vorläufig noch zu viel Unruhe erzeugen. Das Glück ist nicht gebunden an ein Ziel, sondern an einen Weg. Fange da an, wo im Moment die meiste Freude und Kraft zu dir kommt. Alles Übrige wird sich zur rechten Zeit einstellen.

31 Du zweifelst daran, daß das Geschenk des erfüllten Daseins auch dir zuteil wird, weil du dich für unwürdig hältst? Wisse, daß du von Gott geliebt und ganz angenommen bist, denn er sieht die Christusnatur in deiner Person.

32 Verschließe dich nicht länger. Gib deinen Teil Gott zurück (wie Lusseyran es getan hat), und Gott wird sich dir ganz schenken dafür, daß du zurückgibst, was zu Ihm gehört und was Ihn vollständig macht. Das ist gemeint mit dem "Königreich Gottes auf Erden".

33 Durch ihre ganze Schulung hindurch - jeden Tag und jede Stunde und schließlich sogar jede Minute und Sekunde müssen Gottes Lehrer und Schüler es lernen, den göttlichen Willen von anderem zu unterscheiden und zu befolgen. Dem dient die göttliche Mitgift, die wir alle bei uns haben: die innere Stimme.

34 Wenn Gott bei dir ist, bist du vor jeder Täuschung sicher, weil du selbst in der Wahrheit lebst und niemanden mehr täuschst. Du brauchst nicht mehr mißtrauisch zu sein, brauchst dich vor niemandem zu verstecken und brauchst auch keine Kompromisse

mehr zu machen, denn es gibt nur die Wahrheit, die in dem EINEN ist. Was die Einheit zerstört und die Liebe verhindert, kann letztlich nicht wahr sein.

HOLT DIE ABGEGEBENE MACHT ZU EUCH ZURÜCK

35 Wenn du in Gott bist, ist bei dir die Kraft und die Fülle, nicht der Mangel. Projektionen entstehen aus einem Gefühl des Mangels. Wenn dieses Gefühl nicht mehr existiert, erlöschen deine Projektionen, unter denen dir die Welt so übermächtig erschienen ist.

36 Entzieht den Mächtigen eurer Zeit eure Projektion und eure Angst, und ihre Scheinwelten brechen in sich zusammen. Nicht sie, sondern ihr seid der Grund für ihre Existenz und Macht. Ihr seid deshalb auch der Grund ihrer Auflösung.

37 Die Scheinwelt eurer gesellschaftlichen Institutionen scheint euch so real, daß ihr die Täuschung oft gar nicht mehr erkennt. Und dennoch lebt diese Machtwelt nicht aus sich, sondern aus den Angst-Projektionen ihrer Untertanen. Denkt an die Einrichtung des Gerichts, denkt an einen Richter in seiner Robe. Dann stellt euch vor, ihr träfet denselben Mann ohne Robe im Gästezentrum von Tamera. Stellt euch vor, es ist derjenige, mit dem ihr gestern Volleyball gespielt, Geschirr gespült oder eine Zigarette geteilt habt. Versteht man jetzt, wie die Macht gesellschaftlicher Institutionen auf Projektion beruht?

38 Wir können das ahrimanische Netz (das Netzwerk des Bösen) auflösen, indem wir ihm unsere Projektionen entziehen. Solange wir uns dazu nicht ermächtigen durch bewusste Wege der Kraftsammlung

und der Gemeinschaft, werden wir immer wieder in das ahrimanische Netz zurückfallen. Das ist der Grund für den Zusammenbruch so vieler Gemeinschaften: Sie sind in das ahrimanische Netz ihrer eigenen unbewältigten Sturkturen zurückgefallen.

39 Dieser Weg der Erkenntnis durch den Abbau von Angst-Projektionen ist der eigentliche Weg der spirituellen Revolution. Hier entsteht das revolutionäre Modell des gewaltfreien Sieges.

40 Dieser Weg sollte gemeinschaftlich begangen werden. Durch gemeinsame Arbeit entsteht ein Kraftfeld, dem sich Einzelne anschließen können, ohne alle Wirren und Fehler noch einmal wiederholen zu müssen. Geistige "Feldbildung" ist ein Schlüssel für den Erfolg. Die hier wirksam werdende Kraft enthält alle Muster für eine "Revolution für den globalen Frieden."

41 Es gibt heute keinen individuellen Messias mehr, aber es gibt bei kluger Arbeit die Gemeinschaft, die seine Aufgabe übernehmen kann. Erleuchtung, Erlösung und Heilung sind heute keine Privatsache, sondern ein Gemeinschaftsunternehmen.

NICHT AUS EIGENER KRAFT

42 Wenn du eintrittst in die Wirklichkeit Gottes, dann triffst du auf eine andere Lebensweise, wie sie manifestiert ist im Gesamtreich der Natur und wie sie bezeugt ist von Jesus und vielen Nachfolgern, auch von Peace Pilgrim, Erti Hillesum, Lusseyran, Fukuoka, Peter Caddy und den Erfahrungen in den Straßen-Retreats von Bernard Glassman oder Sabine Lichtenfels. Dinge, um die du jahrelang kämpfen mußt, werden mühelos zu dir kommen.

43 Das ist eine neue Stufe deiner Entwicklung und deiner spirituellen Macht: Du reagierst nicht mehr mit Wut oder Enttäuschung, wenn Wünsche nicht in Erfüllung gehen. Du hast erkannt, daß du in der Wut und Enttäuschung nicht auf Tatsachen reagierst, sondern auf deine Deutung der Tatsachen. Du kennst jetzt die höhere Weisheit deiner Führung und hast es gelernt, den Bogen des Vertrauens weit zu spannen, wenn du eine Nachricht erhältst, die dir nicht gefällt. Du hast das Wort von Jesus verstanden: *Denen, die Gott lieben, werden alle Dinge zum Besten dienen.* Du hast erfahren, wieviel Kraft dir zuwächst, die Wirklichkeit zu verändern, wenn du nicht mehr mit Enttäuschung reagierst. Denn du betrittst damit die Kraftgesetze der spirituellen Physik und der Heiligen Matrix.

44 Du brauchst dich jetzt nicht mehr zu demonstrieren und brauchst nicht mehr anzugeben mit deinen Fähigkeiten, denn du weißt, daß sie nicht aus dir, sondern aus Gott in dir kommen. Das befreit

dich von der alten Eitelkeit und bewirkt eine tiefe Erleichterung. Bedenke, was das heißt: Du mußt jetzt nicht mehr eitel sein.

45 Du mußt jetzt nicht mehr im Vergleich stehen und mußt keine Angst mehr haben zu versagen. Du mußt jetzt nicht mehr dein Können beweisen, denn du weißt jetzt, daß "Es" in dir immer kann, wenn es im Sinne des Lebens und der Liebe sinnvoll und nötig ist.

46 Du durchschaust dein Impotenzproblem und beginnst zu lächeln. Denn Impotent ist man nur dann, wenn man glaubt, etwas können zu müssen, was, wenn man an kein Könnenmüssen mehr glaubt, ganz von selbst geschieht. Hast du diesen Satz verstanden?

47 Du kennst jetzt tief den Satz: *Nicht aus eigener Kraft... ..denn nicht ihr seid es, die handeln, sondern der Geist (Gott, die KRAFT) ist es.* Du bist in gewissem Sinn ein sehr aktiver Mensch und doch ein Non-Doer geworden. Du hast gelernt, dich aus den Dingen "rauszuhalten" und sie der Führung des Heiligen Geistes zu übergeben. "Let God do." Du weißt jetzt, was Lusseyran gemeint hat, als er schrieb: *Der Christus sollte an meiner Stelle alle Rechte haben, ich übertrug sie ihm alle.* Das tiefe Glück der KRAFT ist in dich eingezogen.

48 Es ist Gottes Plan, dich von der Vergangenheit zu befreien und dir den Weg zur Freiheit zu eröffnen. Wir können auch sagen: es ist der Weg unserer Entelechie. (Aber die religiösen Vokabeln scheinen eine zusätzliche Kraft zu haben

49 Der Erfolg tritt von selber ein, weil du jetzt nicht mehr nur an deine eigenen Kräfte glauben mußt, denn du weißt, daß dir die Kraft in jedem Augenblick und in jeder Situation gegeben wird. Deshalb konnte Jesus sagen: *Fürchtet euch nicht, denn nicht ihr seid es, die handeln, sondern der Geist ist es.*

50 Wenn du bei dieser Erfahrung angekommen bist, wirst du merken, daß die heilige Welt eine überraschend einfache Welt ist. Mit der Wahrheit vor Augen wirst du nicht mehr zurückblicken und dich nicht mehr durch das Chaos der Meinungen verwirren lassen. Du kannst jetzt "schwimmen", du brauchst nicht mehr die Ängste und Diskussionen zu erleiden, an denen du teilhattest, bevor du schwimmen konntest. Das Schwimmenlernen schien am Anfang so schwer! Jetzt, wo du es gelernt hast, ist es so leicht, daß du dir kaum noch vorstellen kannst, es einmal nicht gekonnt zu haben.

GOTT IST IM WORT UND IM GEDANKEN

51 Du entdeckst jetzt die elementare Bedeutung des Denkens. Das Denken gehört zur lebendigen Welt wie das Atmen. Du denkst jetzt nicht mehr irrational wie bisher, sondern in einer klaren und geordneten Form. Es ist Gott, der durch dich denkt. Laß Gott allein in dir denken. Das ist eine gute Übung für den Alltag.

52 Du entdeckst die elementare Bedeutung des gesprochenen Wortes. Du nimmst wahr, wie es Wirklichkeiten erzeugt oder verhindert. Du spürst die neue Verantwortung und Entscheidung, die mit dem Sprechen verbunden ist. Das Wort ist ein Kanal Gottes zwischen den Menschen. Du hörst auf zu nuscheln.

53 Du bist eine Manifestation Gottes und brauchst deshalb nicht mehr zu schwindeln. Wer nicht mehr zu schwindeln braucht, braucht nicht mehr zu nuscheln. Wer nicht mehr nuschelt, erzeugt Vertrauen.

54 Du erkennst einen neuen Sinn in dem ersten Satz des Johannes-Evangeliums: *Am Anfang war das Wort.* Und du schaust viel tiefer in die Bedeutung des Satzes von Jesus: *Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das aus dem Munde Gottes fließt.* (Luther-Übersetzung) Kannst du dir vorstellen, was es heißt, daß du mit deinen Worten heilen kannst, wenn sie vom heiligen Geist gesprochen sind?

ES GIBT KEINE GEFAHR MEHR

55 Deine Abwehrmechanismen werden nicht mehr funktionieren, aber du brauchst sie auch nicht mehr, denn du bist nicht in Gefahr. Die Gefahr ist nur entstanden durch die Abwehrmechanismen, mit denen du auf die Welt reagiert hast, als sie aus den Projektionen deiner Angst bestand.

56 Begreife, daß du deine Abwehrmechanismen nicht mehr brauchst, und sie werden verschwinden.

57 Begreife, daß es für dich keine Gefahr mehr gibt, und die Angst wird verschwinden.

58 Dann, wenn keine Schutzmaßnahmen mehr in dir sind, wirst du deinen wirklichen Schutz erkennen und akzeptieren. Alles, was du vorher im Namen deiner Sicherheit getan hast, interessiert dich jetzt nicht mehr.

59 Indem du dieses weißt und täglich übst, entziehst du dir die Angst, und das himmlische Licht kann wieder leuchten auf deinen unbeschwerten Geist.

60 Schließlich gibt es keinen wesentlichen Unterschied mehr in deinem inneren Zustand an verschiedenen Orten oder Zeiten, weil sie für Gott alle eins sind und weil du in ihnen überall gleichmaßen unterwegs bist. *Das ist die tiefe neue Sicherheit, und niemand braucht mehr als das.* Er/sie macht die Erfahrung, die Jacques Lusseyran im Konzentrationslager Buchenwald gemacht hat und in dem einfachen Satz zusammenfaßt: *Gott allein existiert.*

Ähnliche Erfahrungen werden beschrieben von Etti Hillesum, die 1943 im KZ ermordet wurde, und von der Wanderin Peace Pilgrim. Das sind sehr lebendige und sehr moderne Zeugnisse einer Lebensform, die immer und überall mit Gott verbunden ist. Diese Lebensform ist das Ziel der spirituellen Arbeit in Tamera.

HEILUNG GESCHIEHT VON SELBST

61 Wenn die Angst verschwindet, verschwindet die Trennung. Denn in der Angst hast du Angriff erzeugt und Trennung verursacht.

62 Wo die Trennung schwindet, entsteht die Tatsache der Liebe. Sie bildet sich von selbst, du brauchst nichts extra dafür zu tun. Denn so ist das Universum aufgebaut. Im Zentrum des Schöpfungsplanes steht die Liebe. Deshalb sagt Jesus im Johannes-Evangelium:
Gott ist die Liebe.

63 Heilung kommt von selbst, wenn die Trennung des Egos überwunden ist. Ihr braucht dafür eigentlich keine Rückführungen in eure Vergangenheiten. Nicht in der Vergangenheit, sondern in der Gegenwart müßt ihr eure Panik-Punkte auflösen. Alles geschieht hier und jetzt - oder es geschieht nicht.

HIER UND JETZT

64 Du wirst durch Deine Entscheidung für das heilige Leben auf Widerstände stoßen. Die meisten derzeitigen Menschen bekämpfen das Heilige, weil sie alles bekämpfen, was sie einst geliebt haben. Aber du wirst nicht mehr mit Feindschaft reagieren, denn du läßt deine Handlungen und Gedanken von Gott führen. Gott ist Vergebung. Ich zitiere aus dem Buch "Ein Kurs in Wundern": *Lass dir von der Vergebung zeigen, was du tun sollst. Jede Reaktion des Ego ist ein Aufruf zum Krieg, und Krieg entzieht dir unweigerlich den Frieden. Doch gibt es keinen Gegner in diesem Krieg. Das ist die Neudeutung der Wirklichkeit, die du vornehmen mußt, um den Frieden zu sichern, und zwar die einzige, die du je vorzunehmen brauchst. Diejenigen, die du als Gegner wahrnimmst, sind Teil deines Friedens, den du dadurch aufgibst, daß du sie angreifst.*

65 Du kannst dich hier und jetzt entscheiden, die Welt der Illusionen zu verlassen und in die Welt der Tatsachen einzutreten. Du kannst hier und jetzt ein Teil Gottes sein, was du ohnehin bist, denn es gibt keine andere Wirklichkeit. Du entscheidest dich lediglich dafür, wahrhaft statt scheinhaft zu existieren.

66 Hier und jetzt. Das Königreich Gottes, das wir die "Heilige Matrix" nennen, ist hier und jetzt. *Der Himmel ist hier, es gibt keinen anderen Ort; der Himmel ist jetzt, es gibt keine andere Zeit.*

67 Es wird dir nichts zugemutet, wozu du nicht imstande bist.

68 Vergiss nicht: Das Thema des Kurses ist die Liebe.

SCHWÄCHE, SCHANDE, SCHAM UND SCHULDGEFÜHLE

69 Laß dich nicht von deinen Schwächen und Fehlern beirren, sie sind nicht du, aber du scheinst sie noch zu brauchen für deinen inneren Lehrgang. Sie werden vergehen, wenn du sie nicht mehr brauchst. Prüfe, welche du jetzt schon ablegen kannst.

70 Ein häufiger Begleiter unseres Lebens ist die Scham vor anderen oder vor Gott. Wir schämen uns heimlich, wenn wir glauben, vor ihrem Urteil nicht bestehen zu können. Darin liegt ein Irrtum, denn es gibt in der göttlichen Welt keine Verurteilung. Auch wir selbst hören auf zu verurteilen, wenn wir eine bestimmte Marke auf dem Weg der Erkenntnis überschritten haben. Die höchste Versöhnung ist die Versöhnung mit sich selbst.

71 Wenn du innerlich unruhig bist, dann denke nicht gleich, daß du falsch liegst. Du bist ein Laboratorium Gottes, wo neue Kräfte gegen alte Wände stoßen.

72 Wenn du merkst, daß du gereizt und empfindlich bist, dann denke nicht, daß du eigentlich ruhig und gelassen sein solltest. Du befindest dich an einer dünnen Membran, wo Kraft und Gegenkraft miteinander ringen.

73 Wenn Chaos in dir ist, dann zwing dich nicht gleich zur Ruhe, sondern bemerke den Reichtum deines inneren Orchesters.

74 Wenn du schüchtern bist, dann schäme dich nicht, du befindest dich in einem neuen Gelände, wo etwas Großes auf dich zukommen will.

75 Sei eckig und unbeholfen, wenn du etwas Neues wagst. Durch zu frühe Eleganz bleibst du klein und ängstlich.

76 Der Gott, der Stürme über die Erde schickt und Wellen gegen Klippen brausen läßt, wird nicht erschrecken, wenn du bebst.

77 Sei großzügig zu dir selbst, wenn du dich schwach und elend fühlst; du bist in Gottes Hand.

78 Die göttliche Welt ist nicht dafür da, daß du dich künstlich stark machst, sondern daß du auch in der Situation der Schwäche geschützt und geborgen bist.

79 Du brauchst keine Angst zu haben, Fehler zu machen. Die Angst vor dem Irrtum ist der Irrtum selbst. Mit jedem Fehler, den du einsiehst und korrigierst, vollendet sich deine Christusgestalt.

KÖRPERLICHE HEILUNG

80 Auch die körperliche Heilung ist ein geistiger oder seelischer Vorgang. Der Leib reagiert immer auf diejenigen Informationen, die durch geistige Vorgänge - sei es Suggestion oder Erkenntnis, Glaube oder Liebe - in ihn hineingelangen. Der Leib heilt, wenn er gute Gedanken und Informationen erhält.

81 Das Leben - und alle Zellen des Leibes - enthalten ein Heilungsprogramm, welches im Falle einer Störung sofort mit dem Vorgang der entelechialen Selbstheilung reagiert. Die vollständige Heilungsinformation ist immer gegenwärtig und kann immer abgerufen werden.

82 Heilung erfolgt immer von selbst, wenn das Krankheitsprogramm gelöscht wird. Die Arbeit im Heilungsbiotop besteht deshalb auch darin, bei sich und bei anderen alte Krankheitsprogramme zu löschen.

83 Was die große rumänische Ärztin Ana Aslan durch Procain versucht hat, kann auch auf seelischer Ebene erreicht werden: die Löschung des Krankheitsprogramms. Geeignete Mittel dafür sind bewußte Trance, Kunst, SD-Forum und die Herstellung von Transparenz in den Liebesbeziehungen der Gemeinschaft.

84 Der geheilte Zustand ist eine Vision, in der eine reale Möglichkeit durchleuchtet. Indem du die Vision in dir wachrufst, bringst du sie in die Wirklichkeit.

85 Ein Mindestmaß an Gesundheit ist nötig, um an die Vision der Heilung glauben zu können, denn

die Vision erwächst aus frei zur Verfügung stehender Energie. Halte dich so fit, daß du dir vorstellen kannst, noch mehr Gesundheit und noch mehr Kraft zu erlangen.

86 Bleibe im Bewußtsein der Heilung. Lebe so, daß du es nicht verlassen kannst. Das ist eine Frage der Energie und der Grundschwingung, in der du lebst.

87 Sorge dafür, daß die Energie, in der du lebst, frisch bleibt wie frisches Wasser. So kann dir Gott am leichtesten entgegenkommen.

88 Lebe so, daß du weißt, wie gut frisches Wasser ist. Lebe so, daß du weißt, welche Nahrung gut für dich ist. Lebe so, daß du weißt, wie gut eine frische Feige schmeckt. Lebe so, daß du spürst, welche Bewegungen gut für dich sind. Lebe so, daß du spürst, welche Anstrengung du brauchst und welches Ausruhen gut für dich ist.

89 Wisse, daß körperliche Heilung und Regeneration in jedem Lebensalter möglich ist. Alter mit körperlichem Verfall zu verbinden, gehört zu den Glaubenssätzen der derzeitigen Zivilisation, nicht zu den Gesetzen der Schöpfung.

90 Gönn dir jeden Tag einen Einblick in die geistige Welt. Vielleicht hast du einen Text über die Evolution oder über Sternwelten, vielleicht eine Bibelstelle oder eine aus den Veden, vielleicht etwas aus altem Mysterienwissen, aus der Urgeschichte oder aus dem Bereich der Nahtoderlebnisse... Du kannst nehmen, was dir gerade kommt, es ist immer der Geist, der heilt.

91 Wähle gute Musik. Hier wirkt die Urseelenkraft der Heilung. Musik weckt unsere Identität. Schlechte Musik weckt eine schlechte Identität, gute Musik weckt eine gute Identität.

92 Klänge, Akkorde und Lieder haben eine unmittelbare Heilkraft für leibliche Organe wie Herz, Leber, Niere usw. So schreibt Dhyani Ywahoo: Klang ist das größte Heilmittel in der Medizin der Tsalagi ... Man kann Klang und Licht direkt zu dem Körperteil senden. Der Klang für die Leber, die Note a, kann Steine zerstrümmern, die den Gallenfluß behindern. (Am Feuer der Weisheit, 140/141)

93 Macht Kunst so viel wie möglich, trifft euch an schönen Plätzen zu gemeinsamem Malen. Gemeinsames Kunstschaffen heilt die Seele, indem es Gemeinschaft stiftet. Ihr erfahrt es jedes Mal, wenn ihr es tut. Also tut es öfter.

94 Darüberhinaus gilt der Satz: Sorget nicht... Let God do. Wenn ihr einen Verletzten oder Kranken vor euch habt, dann "sorget nicht, denn nicht ihr seid es, die handeln, sondern der heilige Geist ist es". Stellt eine Situation her, wo der Geist wirken kann. Verbindet euch mit dem "universellen Feld der Existenz".

95 Denkt an eure Heilungserfolge in Schwand, denkt an die Heilungsarbeit von Jesus oder Cliff Sanderson: Sie tun fast nichts und lassen Gott tun, denn ES tut von selbst, wenn wir IHM nicht die Möglichkeit entziehen durch falsche Einmischung.

96 Das gesamte Heilungswissen steckt in jeder Zelle unseres Leibes und kann auf der Stelle abgerufen werden. Das ist der Schlüssel desjenigen Heilungsvorgangs, den wir als “entelechiale Selbstheilung” bezeichnen. Hier liegt das einfache Geheimnis, das als “Wunderheilung” erscheint, und das in Wirklichkeit so naturgesetzlich erfolgt wie das Atmen - sobald wir diese Wirklichkeit wieder betreten haben. Das ist auch das Geheimnis, das sich in Lourdes immer wieder vollzieht: Durch einen besonderen Kontakt mit Maria (die hier als Statue dargestellt ist) wird die Heilungsinformation abgerufen und die Krankheit in Sekunden aufgelöst. Jede Krankheit und jede Verletzung kann auf der Stelle geheilt werden, wenn es dem Leben und der Liebe dient.

97 Du bist ein Organ Gottes. Im Organ wirkt die Heilkraft des Ganzen. Du hast verstanden, daß das Ganze nicht ein Hologramm des Untergangs, sondern ein Hologramm der Heilung ist, denn nur in der Trennung lag der Untergang. Aus dem Ganzen kommen dir die Kräfte zu, die stärker sind als jede Krankheit.

IN BALANCE BLEIBEN

98 Es gibt eine natürliche Balance der ausströmenden und einströmenden Kräfte, das Prinzip des “Fließgleichgewichts” und der “Homöostase.”

99 Der Körper ist ein offenes System. Er befindet sich im Fließgleichgewicht der ausströmenden und einströmenden Kräfte. Mit jeder Bewegung wird Kraft verausgabt - und sofort strömt neue Kraft herein.

100 Befindet sich der Bewegungsablauf des Körpers in der richtigen Geschwindigkeit und im richtigen Rhythmus, dann strömt immer so viel Energie nach, wie verausgabt wurde. Theoretisch verlieren wir nie die Kraft, wenn wir in unserer richtigen Geschwindigkeit und Schwingung sind.

101 Wichtig dafür ist, daß man seine eigene Geschwindigkeit findet. Das gilt für körperliche wie für seelische und für gedankliche Vorgänge. Oft geht Kraft verloren durch zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit. Wenn wir hektisch sind, verlieren wir Kraft, weil nicht genügend Energie nachströmen kann.

102 Wer den Weg der Kraft lernt, lernt die richtige Geschwindigkeit in allen Dingen.

103 Die größte Kraftvergeudung begehen wir in Situationen von Angst oder Wut. Wenn Widerstände auf uns zukommen, reagieren wir oft mit Angst oder Wut. Mit diesen Methoden können wir weder die Widerstände überwinden noch irgendwelche Probleme

lösen. Wer den Weg der Kraft geht, hat sich ein für allemal entschlossen, auf Widerstände anders zu reagieren und dies jeden Tag zu üben.

I04 An diesem Punkt erkennt man, ob sich jemand wirklich entschlossen hat, in die spirituelle Schülerschaft zu gehen, den Weg des KiDo zu gehen und die Regeln der KRAFT anzunehmen. Er oder sie wird es lernen, an diesem Punkt still zu bleiben, die Kraft zu bewahren (blaue Kugel) und erst zu reagieren, wenn die emotionelle Wallung verschwunden ist.

I05 Diese Übung wird nur gelingen, wenn sie dauerhaft und jeden Tag vollzogen wird. Die Faustregel für diese Übung heißt REAGIERE NIE AUS DEM AFFEKT!

I06 Man sollte sich hier keine Ausnahmen mehr erlauben. Durch die Gruppe wird dies erleichtert, wenn sich die Teilnehmer untereinander unterstützen. Was dann noch an unverdauten Emotionen übrigbleibt, kann in bewußter SD-Gestaltung ausagiert werden. Dabei geht keine Kraft verloren. Durch gute SD-Gestaltung vermeiden wir Energiestauungen und halten das Fließgleichgewicht aufrecht. Wir bleiben in einem Zustand der Leichtigkeit.

SCHWIERIGKEITEN WERDEN DURCH LEICHTIGKEIT GELÖST

107 Wer diesen Weg konsequent geht, verliert durch Widerstände keine Kraft mehr, sondern im Gegenteil: Er/sie benutzt die Widerstände, um die Kraft in sich zu festigen. Widerstände sind nicht länger unsere Feinde, sie werden unsere Freunde und Lehrmeister.

108 Mit jedem Widerstand, den wir auf diese Weise bewältigen, wächst unser inneres Potential (man nennt es auch "Dharma" oder die "spirituelle Macht").

109 Zur Erinnerung: Um den richtigen Weg zu finden, hat uns Gott einen dreifachen Kompaß in die Wiege gelegt:
Den Kompass der Kraft,
den Kompass der Freude,
den Kompass der Leichtigkeit.

GOTT IST DIE LIEBE

I I 0 Das heilige Leben entscheidet sich in drei Kernbereichen: im Verhältnis zu den Mitmenschen, im Verhältnis zu dir selbst und im Verhältnis zu Gott.

I I 1 Im Verhältnis zum Mitmenschen ist es die Entscheidung, im Anderen das Christusbild (bzw. das marianische Bild) zu sehen und zu lieben. Im Verhältnis zu dir selbst ist es die Entscheidung, dich innerlich zu reinigen und dich selber anzunehmen als Manifestation und Organ der göttlichen Liebe. Im Verhältnis zu Gott ist es die Entscheidung, wach zu sein für Seine Stimme in dir.

I I 2 Diese drei Bereiche sind fest miteinander verbunden und entwickeln sich Hand in Hand. Du kannst mal auf diesen und mal auf jenen deine Aufmerksamkeit konzentrieren, kannst mal hier und mal dort deinen größten Einsatz bringen - es entwickeln sich dabei immer gleichzeitig die drei Bereiche, bis sie sich schließlich vereinigen zu jener Lebensform, in welcher die Heilige Matrix verwirklicht ist.

I I 3 Diese Lebensform beginnt von selbst, wenn beim Üben der Groschen fällt. Die Übung setzt eine willentliche Entscheidung für Kontinuität voraus; das Fallen des Groschens obliegt dagegen der Eigendynamik göttlicher Vorgänge. Es erfolgt aus jener Gnade heraus, welche uns durch die immerwährende Gegenwart Gottes verheißen ist. Und es ist unabhängig davon, ob wir vorher ein guter oder

ein schlechter Mensch gewesen sind. Es wird innerlich empfunden als ein Glücksvorgang.

I I 4 Die Ausbreitung der neuen Lebensform erfolgt nach dem Prinzip der “morphogenetischen Feldbildung” oder kurz: nach dem Feldgesetz. Dies gilt innerhalb einer Gemeinschaft, und es gilt auch weltweit. Wenn innerhalb einer Gemeinschaft fünf Menschen in diesem Geist versammelt sind, wird sich ein Kraftfeld bilden, dem sich bald immer mehr andere anschließen.

I I 5 Der Grund hierfür liegt im energetischen Vorgang der Resonanz. Die Heilige Matrix, die von 5 Menschen in der Gemeinschaft täglich verwirklicht wird, steht in Resonanz mit der Heiligen Matrix, die als Grundinformation und Entelechie in allen anderen - gleichsam wie in einem seelischen Warteraum - enthalten ist.

I I 6 Dasselbe gilt global, es ist der Kern der politischen Theorie: Eine Gemeinschaft beginnt im globalen menschheitlichen Feld zu wirken, wenn in ihr die neue Lebensform weit genug entwickelt ist. Ihr Kraftfeld tritt dann in Resonanz mit der entelechialen Gestalt des Menschen schlechthin. Wir haben diese Gestalt als “Adam Kadmon” bzw. “Eva Kadmon” bezeichnet. In Ihrem Antlitz zeigt sich die universelle Christusnatur des Menschen.

I I 7 Wo sich Menschen in diesem Sinn wiedererkennen, entsteht Liebe. Sie kann sich zeigen als Eheliebe, als Freundesliebe, als sinnliche Liebe, als Nächstenliebe, sie trägt keinen Namen und ist an kein

äußeres Etikett gebunden. Es ist die universale Liebe, die wir alle als göttliche Mitgift in uns tragen und die immer da eintritt, wo Menschen einander wieder erkennen.

I I 8 Wir haben uns ein Leben lang über Liebe unterhalten und haben kaum darüber nachgedacht, was sie bedeutet. Daran ist eine Kultur gescheitert. Obwohl Liebe eines der meistbenutzten Wörter ist, wissen die wenigsten, was Liebe ist. Die meisten glauben, daß Liebe etwas sei, das man bekommen müsse, statt zu sehen, daß sie ein Schöpfungsprinzip ist, das gesehen und verwirklicht werden will. (Sabine Lichtenfels, Quellen der Liebe und des Friedens)

I I 9 Beziehungsprobleme in Liebe verwandeln!
Beziehungsprobleme sind in der Regel ein Bollwerk gegen den Eros und gegen die Wahrheit. (S.L., Quellen) Die Tragödie der meisten Beziehungen liegt darin, daß die beiden Partner "unter sich" etwas klären und erfüllen wollen, was auf der nur individuellen Ebene nicht erfüllt werden kann.

I 20 Wenn du dies verstehst und wenn du das Größere sehen kannst, das in eure Liebe hineinragt, dann kommt etwas tief zur Ruhe in dir, und dein Körper beginnt, dem großen Verlangen gewachsen zu sein.

I 21 Die Liebe ist der archimedische Punkt. Die Liebe ist die Kraft, die stärker ist als alle Gegenkräfte, denn sie ist die Zentralkraft des Universums. "Gott ist die Liebe." Wenn unter den Teilnehmern einer Gemeinschaft dieser Punkt erreicht ist, geschieht eine machtvolle Veränderung und Verbreitung. Es ist die

Auferstehung der Jesus-Botschaft in einem neuen Gewand zu einer neuen Zeit. Die Liebe ist jetzt nicht mehr nur kosmisch oder religiös geprägt als Liebe zu Gott, sondern es ist die wirkliche Liebe des Menschen zum Menschen.

I 22 Das Königreich Gottes auf Erden, welches Jesus gesehen hat, vollzieht sich zwischen Menschen. Der Gott, welcher der Inbegriff der Liebe ist, verwirklicht sich zwischen Menschen. Das "himmlische Jerusalem" vollzieht sich auf der Erde, auf den Hügeln und Tälern unseres Planeten. Das Heilige Land wird gebaut aus dem Material der Erde. Die große Botschaft, auf die Millionen so lange gehofft haben, verwirklicht sich durch die Arbeit und die Freude menschlicher Hände und Leiber!

I 23 Das ist die Wendung im religiösen Denken, die wir heute vollziehen müssen, um den Schöpfungsauftrag, der uns gegeben wurde, zu erfüllen. In diesem Auftrag waren wir nie die Untertanen Gottes, sondern sein "Ebenbild", seine Manifestation, sein Partner. Die neue Religion ist nicht mehr dazu da, daß der Mensch sich niederwerfe, sondern daß er sich aufrichte und seine wunderbare Rolle im Schöpfungswerk erkenne: die Verwirklichung der Liebe auf dem Planeten Erde.

I 24 Hier unter Menschen, auch zwischen Mensch und Tier, Mensch und allen Naturwesen, sei das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, amen.

I 25 Ihr kennt diese Richtung, dieses Ziel, diesen Auftrag in der Schöpfung: Daß wir in uns, unter uns auf Erden, die Liebe wiederfinden und verwirklichen.

Nicht indem wir die Gottheit zu uns herunterbitten, sondern indem wir die Gotteswelt, die immer schon hier ist, hineintragen in die Begegnungen unter uns Menschen.

I 26 Wir danken für diese Erkenntnis, für diese große Antwort auf unser großes Suchen.

I 27 Alles Böse ging hervor aus enttäuscher Liebe. Alles Grauen entstand aus einer ursprünglichen Liebesgeschichte, einer Erfahrung tiefer Seligkeit, die abgebrochen wurde und nicht mehr fortgesetzt werden konnte. Auch das Netzwerk der ahrimanischen Mächte ging hervor aus einem Racheschwur wegen eines unerträglichen Trennungsschmerzes. Die Wiederherstellung der ursprünglichen Liebe ist das Ziel aller Sehnsucht. Aber das Ziel wurde weggeworfen, weil die Enttäuschung zu schlimm war. Seitdem haben die Erdenbewohner die Gewohnheit angenommen, das zu hassen, was sie am meisten geliebt haben. Das ist die entsetzliche Tragik der Menschheit auf dem Planeten Erde.

I 28 Darum heißt die erste und größte Bauanleitung für das Heilige Land: Sorgt dafür, daß diese ursprüngliche Liebe, die das Ziel aller Sehnsucht ist, verwirklicht werden kann auf Erden. Für alle Menschen, nicht nur für zwei. Sorgt dafür, daß das Bild Gottes, das Urbild der Liebe, das ihr im geliebten Menschen seht, in allen Menschen auferstehen kann.

I 29 Die Christusnatur im Menschen, die Marianatur im Menschen - das ist die Liebesgeschichte des Menschen, wie sie gemeint war, die wirkliche, unvergängliche, ewige Liebe. Sie begegnet uns in der

Geschlechterliebe, in der Nächstenliebe und in der Gottesliebe. Sie auf der Erde wiederzuentdecken und ihr den neuen Weg zu bahnen, dafür seid ihr hier, und dafür baut ihr das Heilige Land.

I 30 Entdeckt euren göttlichen Kern, das Bild der Liebe. Entdeckt es in euch selbst und aneinander. Verlaßt den Gedanken der Schande, verlaßt die Scham voreinander, begegnet euch in der Freude der Wiederentdeckung. Findet Mich, die Göttin der Liebe, in jeder Begegnung.

I 31 Findet die Menschen, mit denen es jetzt schon möglich ist. Hört auf mit dem Ärger über eure Mitmenschen, eure Freunde und Mitarbeiter. Es sind göttliche Seelen. Findet aneinander eure Seele wieder. Eure große, glückliche, geliebte und liebende Scheschina.

I 32 Das ist der Kern aller Dinge. Es ist auch der Kern von KiDo, dem Weg der Kraft. Freude ist der Kern des Lebens, so war es gemeint. Denn Himmel und Erde sind aus einer ursprünglichen Brautnacht hervorgegangen.

I 33 Ihr sucht Meine Gegenwart, Mein Bild, Meine Liebe? Findet sie unter euch, dort findet ihr sie ganz. Meine Verwirklichung geschieht unter euch, die ihr teilhabt an Meinem Leben. So werdet ihr Meine Geburtshelfer auf Erden, so bauen wir gemeinsam das Heilige Land.

I 34 Dies ist die Bedeutung des Satzes *Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch das Übrige alles zufallen*. Wenn ihr unter euch

die Liebe findet, so wird euch das Übrige alles zufallen.
Denkt an diesen Satz und an eure vielen potentiellen
Liebespartner und verbindet beides.
Bringt die Liebe ins Forum! Bringt sie ins Bild, in den
Leib, in die Sprache.
Danke und Amen. Ya azim

WACHSAMKEIT

I 35 Du wirst eine Reihe von Dingen und Regeln lernen müssen, aber dies ist ein anderes Lernen als das gewohnte. Du lernst es wie du das Schwimmen gelernt hast, weil du wußtest, daß man schwimmen *kann*, und weil du deshalb vom Erfolg deines Lernens überzeugt warst. Du konntest leicht das Ziel erreichen, weil du das Ziel kanntest und weil du es als Tatsache anerkennen konntest. Dasselbe sollst du tun bei den Zielen des spirituellen Pfades. Um die Ziele immer sicherer zu kennen, ist ein Studium von Schriften und praktischen Regeln notwendig. Für dieses Studium stehen dir die Ausbildungsplätze von Tamera und die Exerzitien im politischen Ashram zur Verfügung.

I 36 Zu den wichtigsten Dingen, die du jeden Tag lernen muß, gehört eine bestimmte Form von Wachheit und Wachsamkeit. Du wirst im Laufe des Trainings merken, worum es sich handelt. Es wird dir immer leichter fallen, die Entgleisungen und Rückfälle rechtzeitig zu bemerken und an ihrer Stelle eine andere Wahl zu treffen. Du wirst es lernen, dich so durch die Welt zu bewegen, dich so zu kleiden, zu ernähren und einzurichten, daß dir ein Höchstmaß an Wachsamkeit möglich wird. Irgendwann wirst du so wach sein, daß du es nicht weiter zu trainieren brauchst.

I 37 Deinem Lernen ist keine Grenze gesetzt, weil deinem Geist keine Grenze gesetzt ist.

I 38 Das geistige Lernen ist von Freude begleitet. Das Resultat aller spirituellen Übungen, wenn sie im Bewußtsein Gottes ausgeführt werden, ist Freude, Ananda. Trübung tritt ein, wenn Gottes Wille durch Ego-Kräfte ersetzt und dadurch Trennung reproduziert wird. Dies muß der Fall gewesen sein, wenn das Resultat irgend etwas anderes als Freude ist.

I 39 Dieser Kurs wird, wenn du ihn richtig durchführst, nicht mehr aufhören. Sein Thema heißt: Liebe lernen und die Heilung durch Liebe verwirklichen.

DER WEG DER KRAFT

*Im Universum ist für alles, was notwendig ist,
die erforderliche Kraft vorhanden.*

Kraft, Liebe; Musik und Logos sind vier grundlegende Prinzipien des Lebens und der Schöpfung. Der Weg der Liebe ist der Weg der Versöhnung und der letzten Gewißheit, das Herz des Universums. Der Weg des Logos ist der Weg des Denkens und des Sprechens, die Struktur des Universums. Der Weg der Musik ist der Weg der Herbeiholung, die Gegenwart des Universums. Der Weg der Kraft ist der Weg der Manifestation, die Verwirklichung des Universums.

“Aus der Ruhe kommt die Kraft.”

Prentice Mulford schreibt dazu:

Ruhe heißt: ohne Sekundenjagd alles mit liebevoller Sorgfalt wirken.

Ruhe ist jene Einstellung beim Schaffen, die zur Folge hat, daß unsere Kraft ständig zunimmt. Sie führt uns in die Regionen dauernden Glücks, verbindet uns mit dem Quellreich sieghaften Lebens.

Und schließlich teilt sich die innere Ruhe, die in Ihnen lebendig wird, auch Ihrem äußeren Tun mit: ob Sie ein Buch beim Lesen umblättern, ob Sie essen oder trinken, sprechen oder einen Bericht schreiben - mehr und mehr atmet Ihr Tun jenen Geist der Ruhe, der andere Wesen sympathisch berührt und anzieht.

Es gibt im Universum eine allwaltende Kraft. Es ist die Kraft Gottes. Mit allen deinen Handlungen, Worten und Gedanken kannst du den Eintritt dieser Kraft erleichtern oder behindern. Glück,

Liebesfähigkeit und Gesundheit hängen davon ab, in welchem Maße du durch dein tägliches Verhalten an der KRAFT teilhast.

Dazu Prentice Mulford:

“Es gibt eine höchste Macht und allwaltende Kraft, die alles Lebendige durchpulst, trägt und erhält. Jeder ist ein Teil dieser Kraft. Jeder vermag, eben als beständiger Teil dieser Kraft, durch beständiges schweigendes Verlangen, durch beharrliche Konzentration, immer mehr von dieser Kraft aus sich zu entfalten. Und ebenso ist jeder Gedanke ein Fünkchen dieser Kraft und ein Baustein im werdenden Schicksal - im Guten wie im Bösen.

Je selbstverständlicher wir uns dieser größeren Macht, die in uns einströmt und in uns lebendig wird, bedienen, um anderen zu dienen, desto rascher strömen neue Gedanken, neue Kräfte nach. Das ist höchstes Menschenglück, Kanal zu sein für die Geistkräfte des Alls.

Kraft äußert sich in der Fähigkeit, über einen Widerstand, eine Enttäuschung rasch hinwegzukommen, pessimistische Gedanken schnell abzuschütteln.

Wohl dem, der sich der Kraft verwandt fühlt. Schon durch die Hingabe an Bilder der Kraft verbindet er sich inniger mit den kosmischen Kräfeströmen und wird fähiger, immer mehr Kraft durch sich zu offenbaren.

Wie schwach du dich auch fühlst - wenn du deinen Körper von diesem Augenblick an im Geiste als gesund, stark und kräftig siehst und bejahst, dann errichtest du das Geistgerüst eines neuen Leibes, der sich sogleich aus dem alten Körper aufzubauen beginnt und die Elemente der Gesundheit und Kraft anzieht, die er zu seiner Errichtung braucht.

Jedes gläubige Verlangen nach größerer Vollkommenheit, auf welchem Gebiete immer, bedeutet den Aufbau des Idealbildes, des Geistgerüsts für die bejahten Dinge. Dieses Geistgerüst wieder wirkt anziehend auf die Stoffe, die seinem Aufbau

*und Hinausbau in die äußere Wirklichkeit dienen.
Wer sich selbst gering einschätzt, kann nicht erwarten,
daß andere ihn so werten, wie es der Fall wäre, zeigte
er sich seiner Kraft bewußt. Erst muß die positive
Gedankenflut erzeugt werden, die sein auf Grund geratenes
Lebensschiff wieder flottmacht, dann stellen sich die nötigen
Mannschaften, Offiziere und Lotsen von selber ein.
Deine vorherrschende Seelenstimmung, deine geistige Haltung
bestimmt mehr als sonst etwas deine Fehlschläge und Erfolge
im Leben. Der gedanklichen Schwingung, auf die du deinen
Seelenmagneten abstimmt, entsprechen die Dinge und
Umstände, die du anziehst.
Was den Geistern der Krankheit am meisten behagt und ihnen
immer neue Lebenskraft zuführt, ist das ständige Grübeln
und Jammern über ein Ungemach. Werden sie dagegen einmal
vergessen, also vernachlässigt, dann wird ihnen bereits elend,
und geraten sie gar in die ungewohnte Atmosphäre positiven
Denkens, dann gehen sie haufenweise zugrunde.*

Die Kraft, über die du verfügst, ist nie "deine"
Kraft, so wenig wie die Atome, aus denen dein Leib
zusammengesetzt ist, "deine" Atome sind.

Auch die abgespaltenste Egokraft kommt aus der
göttlichen Quelle und muß zu ihr zurückkehren wie
der Lachs zu seinem Geburtsort. Der Weg der Kraft ist
der Weg zur Quelle.

Verirrungen sind möglich. Gott gab dem Menschen
die Freiheit zum Irrtum; er gab ihm aber auch die
Freiheit, den Irrtum zu erkennen und zu korrigieren.

Danke, Amen und ya azim!
Viel Glück und viel Erfolg!

